



Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.

Eine Gesellschaft zur Förderung der Zusammenarbeit von Natur- und Geisteswissenschaften in der umweltmedizinischen Forschung und Anwendung

IGUMED-Geschäftsstelle: Bergseestr. 57, 79713 Bad Säckingen, Tel: 07761 - 91 34 90, Fax: 07761 - 91 34 91
www.igumed.de · igumed@gmx.de

Rechenschaftsbericht des Vorstands

vorgetragen auf der Mitgliederversammlung am 10.11.2001 in Würzburg

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 19./20.01.2001 arbeitet ein neu gewählter Vorstand. Wir haben aus Zeit und Kostengründen die Vorstandssitzungen ausschließlich als Telefonkonferenzen durchgeführt, diese fanden insgesamt 6 mal statt. Leider musste im Laufe dieses Jahres unser *Schatzmeister* Dr. Knust wegen nicht vorhersehbarer beruflicher Zusatzbelastungen sein Amt zur Verfügung stellen. An dieser Stelle möchten wir von Seiten des Vorstandes uns sehr herzlich bei ihm für die sehr harmonische Zusammenarbeit bedanken und verbinden dies mit der Hoffnung, dass in absehbarer Zeit Dr. Knust wieder mehr Zeit in die IGUMED-Arbeit investieren kann. Besonderer Dank gilt ihm auch dafür, dass er gemeinsam mit Elke Grosser seit mehreren Jahren und auch weiterhin die IGUMED in der *National Coalition* für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention vertritt.

Wie andere im Umweltschutz und im umweltmedizinischen Bereich tätige Verbände hat auch die IGUMED weiterhin mit erheblichem politischem *Gegenwind* zu kämpfen. Ökologische Themen sind heute von den vorderen Plätzen der politischen Tagesordnung verschwunden. Auch das Interesse zum persönlichen Engagement im Bereich der Umweltmedizin hat nachgelassen. Dies kommt deutlich darin zum Ausdruck, dass es in Deutschland kaum noch Interesse an umweltmedizinischen Weiterbildungskursen gibt. Die IGUMED führt derzeit in Kooperation mit dem dbu noch einen umweltmedizinischen Weiterbildungskurs in Luxemburg durch. Dieser Kurs wird im Auftrag der Luxemburgischen Regierung durchgeführt und entspricht den Kursinhalten, die wir auch bei früherer Gelegenheit hier in Deutschland angebo-

ten haben. Es ist erstaunlich zu sehen, mit wie viel Schwung in unserem Nachbarland umweltmedizinische Infrastrukturen geschaffen werden. So plant die luxemburgische Regierung, parallel zur Weiterbildung auch eine umweltmedizinische Fachklinik zu gründen. Wir können nur hoffen, dass in Zukunft auch hier zu Lande wieder günstigere Voraussetzungen für umweltmedizinische Belange bringen wird.

Hauptschwerpunkt der Vorstandstätigkeit im zu Ende gehenden Jahr war eine *organisatorische Neuorientierung* der IGUMED-Arbeit, die den aktuell ungünstigeren Rahmenbedingungen für umweltmedizinische Aktivitäten Rechnung trägt. So haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine intensivere Kooperation zwischen den verschiedenen in Deutschland tätigen umweltmedizinischen Verbänden und Gesellschaften zu erreichen. Ausdruck dieser neuen Kooperation ist unter anderem die an diesem Wochenende stattfindende gemeinsame umweltmedizinische Tagung mit drei Schwerpunktthemen und der gleichzeitigen Durchführung der Jahresmitgliederversammlungen aller drei Verbände.

Auch im Bereich der *Pressearbeit* bereiten wir derzeit neue Wege vor. Am 11.07.01 traf sich eine Vorstandsdelegation der IGUMED mit dem Bundesgeschäftsführer des BUND Herrn Dr. Timm und der stellvertretenden Sprecherin des Arbeitskreises Gesundheit des BUND Frau Pfahl in der Geschäftsstelle in Berlin. In einem intensivem Gedankenaustausch entstand der Vorschlag, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit vermehrt Ressourcen gemeinsam zu nutzen und die Themen, mit denen wir an die Öffentlichkeit treten enger abzusprechen. Ebenfalls zu unserer Öffentlichkeits-

arbeit gehört unser *verbandseigenes Mitteilungsorgan*, die „Umwelt-Medizin-Gesellschaft“. Die UMG ist heute die für Fachleute und Laien informativste Zeitschrift, die man zu umweltmedizinischen Themen finden kann.

Unser Beiratsmitglied Herr *Prof. Dunkelberg* hat wie auch in den vergangenen Jahren immer wieder neue wichtige Anregungen für die IGUMED-Arbeit eingebracht. Vor einigen Monaten hat er für die IGUMED eine Stellungnahme zur BSE-Problematik erarbeitet, die wir im Vorstand ausgiebig diskutiert und ausdrücklich unterstützt haben. Leider ist es uns nicht gelungen, diese ausführlich und breit begründete Stellungnahme in einer der großen überregionalen Tageszeitungen zu veröffentlichen. Wir sind derzeit in Verhandlungen, eine angemessene Publikationsmöglichkeit für diesen Beitrag zu finden.

Eines unserer verdienten IGUMED-Mitglieder Frau *Prof. Ingrid Gerhard* geht zum Jahresende in den Ruhestand. Der Vorstand hat daher vor einigen Wochen beschlossen, sie zum Ehrenmitglied der IGUMED zu ernennen.

Dr. Arndt Dohmen

PS: Als neuer Schatzmeister wurde von der Mitgliederversammlung Dr. med. Peter German (Worms) gewählt, der damit Nachfolger von Franz-Josef Knust wird.